

Neuer

ZENTRALKOMITEES DER SED FRAGEN DES PARTEILEBENS

Weg

N r. 3/1960

INHALT:

	Seite		Seite
Alois Pisknik: Die Perspektiven des Siebenjahrplanes — Grundlage der Erziehung und Qualifizierung der Kader *	254	Arbeitsgruppe für Jugendfragen beim ZK: Die ganze Jugend für den sozialistischen Aufbau gewinnen	288
Redaktion: Die Beschlüsse des 7. Plenums erfordern: Veränderung der Arbeitsweise des Partei- und Staatsapparates . s.	264	Susi Schult: Zwei Wohnbezirke und ein Plan ,	292
Püchard Garbatscheck: Vergleichen — verändern	263	Kurz berichtet:	
Gerhard Walther: Leistungsvergleich half, den Plan zu erfüllen	272	Magdeburg: Schulung von Parteifunktionären für ihre Aufgaben im Betrieb . . *	296
Gerhard Wagenhaus: Den Fortschritt im Bauwesen organisieren	276	Aus Leserbriefen und Zuschriften:	
Rudolf Voß / Gustav Brosio: Parteiwahlen und ökonomische Hauptaufgabe gehören zusammen	201	Herbert Schellhorn: Auch das sollte jede BPO beachten	297
Redaktion: Wie wird die Wahlversammlung zur Propaganda Stellung nehmen?	282	Gerhard Fischer: Leistungsvergleich bringt uns voran	298
Theodor Handel: Die sozialistischem Brigaden — wichtigste Kaderreserve der Betriebsparteiorganisation	285	Kritik und Bibliographie:	
		Werner Neubert: „Erinnerungen an Lenin“	299
		Fotos: Zentralbild: Seite 277, 280, 288, 294.	

Zu unserem Titelbild:

Die jungen Kabelwerker Klaus Behrends und Peter Kaufmann von der Jugendbrigade „7. Oktober“ aus der Starkstromkabelfabrik im Kabelwerk Oberspree, Berlin, an ihrem Arbeitsplatz. Sie haben sich dem Aufruf der Magdeburger Meßgerätebauer angeschlossen und sich das Ziel gestellt, mit der fortgeschrittensten Technik, dem geringsten Aufwand an Arbeitskraft, Material und mit niedrigsten Selbstkosten Erzeugnisse von hoher Qualität zu produzieren.